

Titel der Drucksache:

**Prüfung der Beleuchtung/ Absenkung
Bordstein Straße am Jakob-Kaiser-Ring**

Drucksache

1031/18

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	27.06.2018	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch eine Anwohnerin wurde mir vor Ort anschaulich dargestellt, dass der Weg im Bereich zwischen dem Jakob-Kaiser-Ring und der Straßenbahnhaltestelle „Zoopark“ unbeleuchtet ist. Gerade in den Abendstunden und besonders in der Nacht, entsteht bei den Anwohnern deshalb ein Unsicherheitsgefühl. Des Weiteren stellt der Weg für ältere Bewohner aufgrund der hohen Bordsteinkante eine potenzielle Unfallquelle dar. Im hinteren Bereich des Weges (Verbindung zum Jakob-Kaiser-Ring) befindet sich Erde, die sich bei Regen zu Schlamm entwickelt. Dadurch wird der Bereich für ältere Bewohner nur schwer passierbar. Für Menschen mit Gehhilfen und Rollstuhlfahrer ist die Straße nur kaum zu überqueren. Die nächste passierbare Stelle mit abgesenktem Bordstein, stellt für die Bewohner der nahegelegenen Häuser einen zeitaufwendigen Umweg dar.

Nachfragen zum Sachverhalt bei der KoWo ergaben, dass sich die unbefestigte Fläche im hinteren Bereich des Weges sowie der anschließende Bordstein, sich nicht im Eigentum der KoWo befinden, sondern dass es sich um eine städtische Fläche handelt.

Hiermit bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer ist der Eigentümer der Grundstücke und wessen Zuständigkeitsbereich fällt einerseits die Errichtung der Beleuchtung für den Weg und andererseits die Befestigung des Wegstückes bzw. die Absenkung des Bordsteines? (Bitte um Prüfung)
2. Welche Möglichkeiten bestehen (bitte unter Angabe der Kosten), das Wegstück zu befestigen und den Bordstein abzusenken, um einen barrierefreien Zugang zu den Häusern zu erleichtern?
3. Bis wann können die Anwohner mit der Lösung der Probleme rechnen?

Anlagenverzeichnis

17.05.2018, gez. i. A. Vetter

Datum, Unterschrift
